

Kennt sich jemand aus? Abbruch des Referendariats

Beitrag von „Karlina“ vom 10. März 2010 16:04

Hallo selma333,

oh je, du Arme, du bist in einer sehr schwierigen Situation! Und das macht es auch so schwierig, dir zu raten.

Ich sehe das so:

Du hast momentan entweder die Möglichkeit, das Ref abzubrechen und wirst später immer mal wieder an den Punkt kommen, an dem du deine Entscheidung anzweifelst und dir vorwirfst, das Referendariat nicht beendet zu haben bzw. es nicht wenigstens versucht zu haben. Du wirst auch sicher immer mal wieder auf Leute treffen, die dir das sagen werden und deine Entscheidung anzweifeln. Das tut nicht gut. Ein Abbruch tut nie gut.

Die andere Möglichkeit ist, trotz des Widerstands deines Seminars und trotz des ersten Durchfallens und der - offenbar - hohen Wahrscheinlichkeit, dass du wieder nicht bestehst, weiterzumachen. Damit hast du die Chance, es doch zu schaffen, bzw. kannst dir später sagen, wirklich alles versucht zu haben. Allerdings hört man sehr deutlich raus, dass du nicht mehr möchtest, dass du dem Stress nicht mehr gewachsen bist und sein willst und dich zurecht fragst, wie viel Stress du noch aushalten muss, um etwas zu beenden, ohne dir deswegen Vorwürfe zu machen oder dich ob deiner Entscheidung zu schämen.

Eine dritte Möglichkeit gibt es gerade wohl nicht. Es sei denn, es tut sich irgendwo eine unglaublich tolle Jobmöglichkeit für dich auf, aber das ist ja sehr unwahrscheinlich.

So, wie ich das sehe, hast du also nur die Wahl zwischen zwei sehr unangenehmen Alternativen. Zu welcher soll man dir raten? Zur Pest oder zur Cholera?

Wann wäre das Ref und die Prüfungen denn vorbei, wenn du jetzt am Ball bleibst? Wenn es jetzt noch drei Monate wären, würde ich dir raten, mach weiter, auch wenn du durchfällst.

Wenn das alles noch länger gehen sollte, triff eine Entscheidung. Sie sind beide schlecht und damit beide genauso richtig wie falsch. Ich hab in meinem Leben auch schonmal die Notbremse gezogen und im Nachhinein hat sich das für mich als richtig rausgestellt. Ich hatte aber auch immer das Glück (oder den Willen?), dann wirklich zurückzufinden auf meinen Weg.

Aber wenn du dich als Stehaufmännchen bezeichnest, scheinst du ja auch viel Kraft zu haben. Dann beende den Stress. Es lohnt sich nicht, daran kaputtzugehen. Du wirst vermutlich trotzdem in ein Loch fallen, aber du wirst dich gleichzeitig auch sehr befreit fühlen. Und du wirst

dich im Laufe der Monate wieder regenerieren und Kraft für etwas Neues finden. Du bist ja vermutlich auch noch jung und musst dir dahingehend keine Sorgen machen.

Versuch auf deine innere Stimme zu hören.

Ich wünsch dir ganz, ganz viel Kraft, welche Entscheidung auch immer du triffst!!!!

Karlina